



Jonas Camenzind

Leiter Inotec Academy
Fachgruppe Notbeleuchtung SLG
Fachgruppe adaptive Fluchtwegsteuerung SES

Tel: 043 / 366 44 54

E-Mail jonas.camenzind@inotec-academy.ch

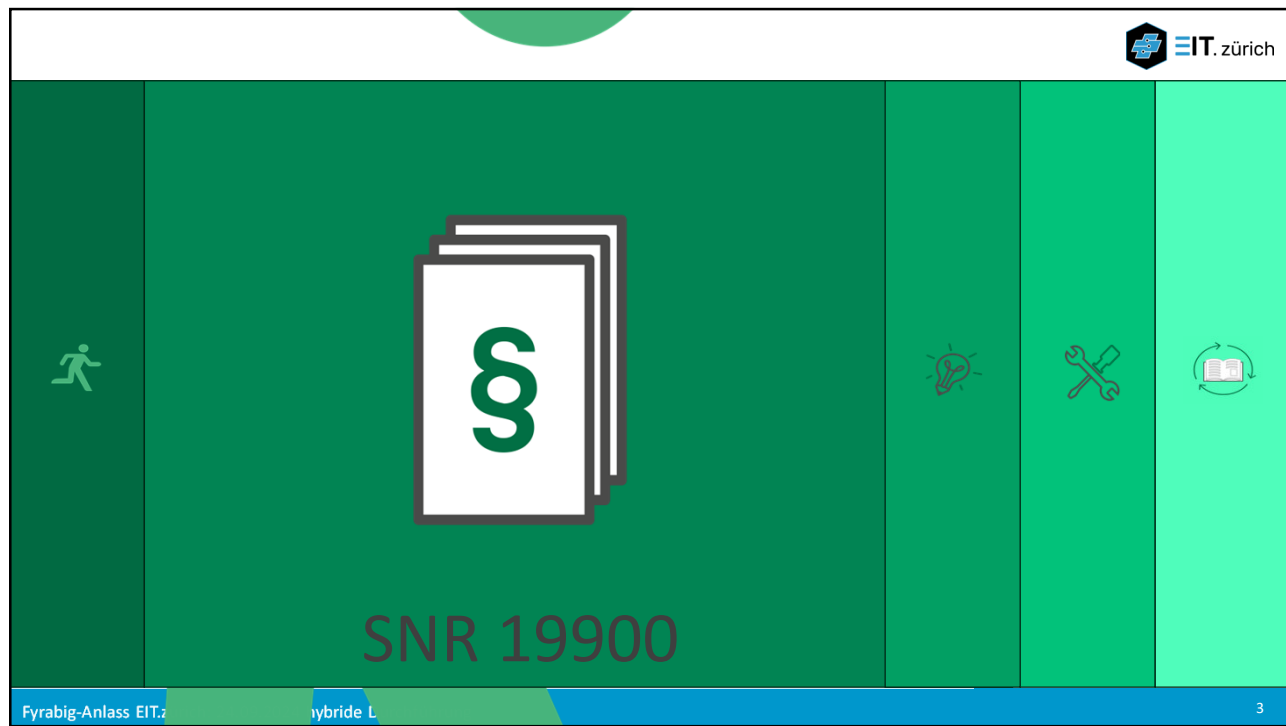
1



News



2



Slide 3 features a green background with a vertical gradient. The top right corner displays the EIT.zürich logo. The central area contains a large icon of a document with a paragraph symbol (§) and the text "SNR 19900" below it. To the left of the central area is a small icon of a person running. To the right are three icons: a lightbulb, crossed wrench and screwdriver, and a circular arrow with a book. The bottom of the slide has a blue bar with the text "Fyrabig-Anlass EIT.z" and "hybride L" on the left, and the number "3" on the right.

3



Slide 4 features a green background with a vertical gradient. The top right corner displays the EIT.zürich logo. The central area contains a large icon of a lightbulb and the text "Ausleuchtung" below it. To the left of the central area is a small icon of a person running and a small icon of a document with a paragraph symbol (§). To the right are two icons: crossed wrench and screwdriver, and a circular arrow with a book. The bottom of the slide has a blue bar with the text "Fyrabig-Anlass EIT.z" and "hybride L" on the left, and the number "4" on the right.

4

EIT. zürich












Wartungen

Fyrabig-Anlass EIT. zürich hybride L 5

5


EIT. zürich












Informationen

Fyrabig-Anlass EIT. zürich hybride L 6

6




 News	 SNR 19900	 Ausleuchtung	 Wartungen	 Informationen
---	--	---	--	--


Fyrabig-Anlass EIT.z
 hybride L

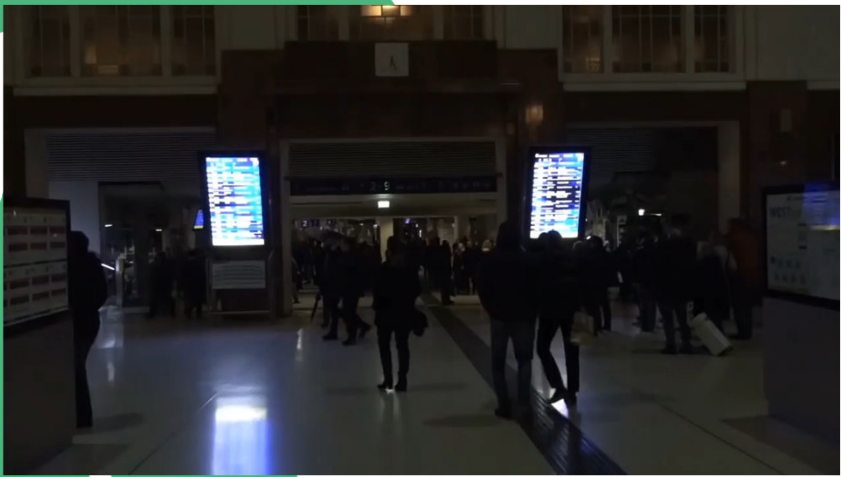
7

7



Relevanz der Notbeleuchtung



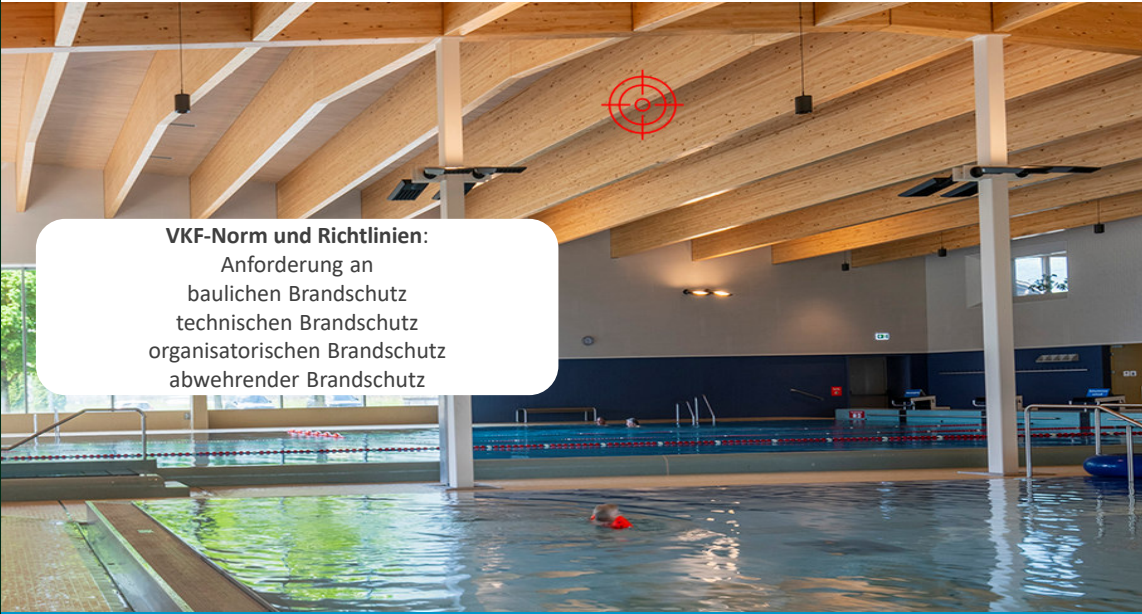




IT.z
 hybride L

8

8








VKF-Norm und Richtlinien:
 Anforderung an
 baulichen Brandschutz
 technischen Brandschutz
 organisatorischen Brandschutz
 abwehrender Brandschutz

IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

9

9








SN- EN Normen:
 Anforderung an Autonomiezeiten
 Kennzeichnung
 Aussenleuchten
 Sportstätten
 Brandbekämpfungs-, Melde- und Erst-Hilfe Massnahmen

IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

10

10








SUVA / SECO
Anforderungen an
Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung
Arbeitsinspektorat

IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

11

11






NIN
Anforderung an Installation und Montage
Anzahl der Leuchten

IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

12

12

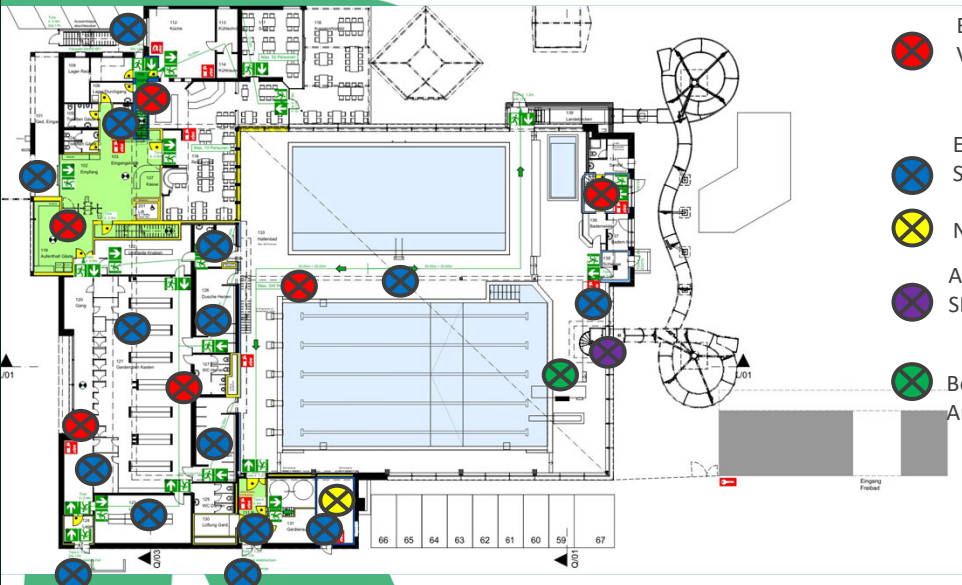


Weiterführende Anforderungen
Anforderung gemäss Betreiber

IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

13

13



Brandschutzgesetz VKF

Elektrizitätsgesetz SN- EN

NIN

Arbeitsgesetz SECO

Betriebliche Anforderungen

IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

14

14

Aufbau der Regel

Die SNR bildet ein gesamthaftes Bild der Anforderungen und Normen der Notbeleuchtung in der Schweiz ab. Dieses Dokument wird als Grundlage für die Erstellung von neuen Projekten verwendet.

§

IT.z hybride L

15

Norm	Anteil
SN-EN	50%
VKF	30%
SECO	3%
ISO	2%
SUVA	5%
weitere	5%
NIN	3%

15

Was ist die SNR 19900

- Die SNR (schweizerische Regel) ist von der SLG FG Notbeleuchtung erstellt worden.
- Die SNR ersetzt das Stand der Technik Papier und wird unter den weiteren Bestimmung als STP akzeptiert.
- Es wird aktuell SNG's zur SNR erstellt.
- In der SNR wird auf die neusten Normen der 1838 und 50172 referenziert, welche erst im Laufe des Jahres publiziert wird.
- Die SNR ist weg von Empfehlungen.
- Nach den formalen Schritten und der Wartezeit von 5 Jahren wird die SNR 19900 zu einer schweizerischen Norm.

§

IT.z hybride L

16

NEU

NEU

NEU

16

Anforderungen Sicherheitsbeleuchtung



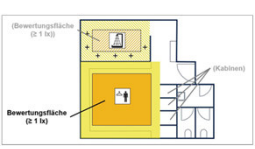
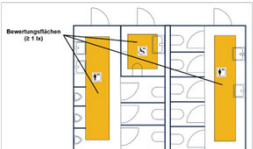


- nahe* Jeder im Notfall zu benutzenden Ausgangstür
- nahe* Treppen, um auf diese Weise jede Treppenstufe direkt zu beleuchten und nahe* jeder anderen Niveauänderung
- intern oder extern beleuchtete Notausgangszeichen in Fluchtwegen müssen im Notfall beleuchtet sein
- bei jeder Richtungsänderung** und Kreuzung der Gänge/Flure, wenn die Fluchtrichtung unklar ist**
- nahe* jedem letzten Ausgang und ausserhalb des Gebäudes bis zu einem sicheren Bereich;
- nahe* jeder Brandbekämpfungs- und Meldeeinrichtung, so dass 5 lx vertikale Beleuchtungsstärke an den Melde-, den Brandbekämpfungseinrichtungen und der Anzeigen der Brandmeldeanlage erreicht werden
- nahe* jeder Erste-Hilfe-Stelle, so dass 5 lx vertikale Beleuchtungsstärke am Erste-Hilfe-Kasten erreicht werden
- nahe* Fluchtgeräten für Menschen mit Behinderung;
- nahe* Sicherer Ort im Gebäude für Menschen und nahe* Rufanlage
- Liftvorplatz und der Weg bis zum Fluchtweg resp. zum sicheren Ort
- Lift
- Räume für mehr als 300 Personen; Verkaufsgeschäfte > 1200m²
- Fensterlose Garderoben
- Öffentliche Toiletten und Umkleieräume mit Vorraum > 8m² und Wickeltisch
- Räume für sanitärische Eingriffe
- Kühlräume > 10 m³ und < 0° C
- elektrische Betriebsräume
- Arbeitsplätze mit besonderer Gefährdung
- Parkings > 600 m² im Bereich von Fahrgassen
- unterirdische, begehbbare Kanäle

IT.zürich hybride L

17

Wesentliche Änderungen

Begriffe	Ausleuchtung	Ausleuchtung	Ausleuchtung
			
Notausgangszeichenleuchte	Alt: 1 Lux auf Mittelachse des Fluchtweges	Garderoben	Toilettenanlagen
adaptive Fluchtweglenkung	Neu: min. 1 Lux auf gesamter Fläche - Randbereich	mit Vorraum > 8m ² ist mit min. 1 Lux auszuleuchten	mit Vorraum > 8m ² ist mit min. 1 Lux auszuleuchten
Ersatzbeleuchtung			
örtliche Beleuchtung			
Risikobeurteilung			

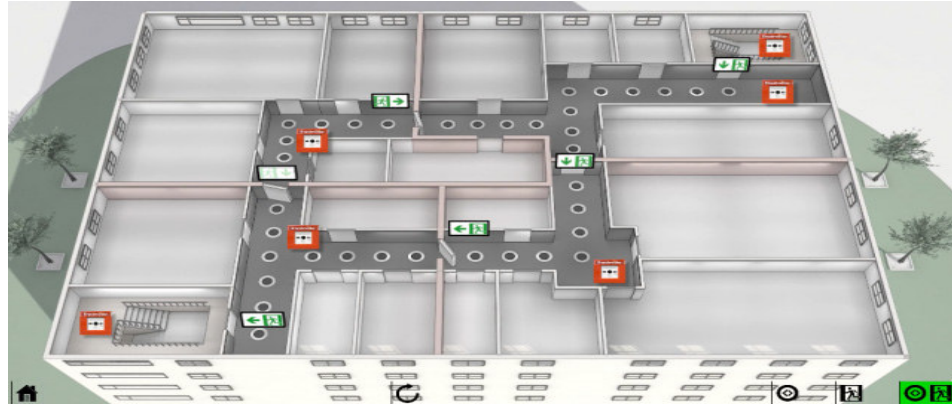
IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

18

Dynamische Fluchtweglenkung

Kein Ereignis im Gebäude

Der erste Flucht- und Rettungsweg ist ausgeschildert



IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

19

19

Wesentliche Änderungen

Der Rauchabschnitt vor dem Treppenhaus links unten (rot) ist verraucht

Die Bodenleuchten weisen den kürzesten Weg aus der Gefahrenzone heraus



IT.zürich: 24.09.2024 hybride Durchführung

20

20

Durchzuführende Kontrollen und Prüfungen



A Zentrale Notbeleuchtungsanlage mit automatischem Selbsttest und Einzeleuchtenüberwachung

B Zentrale Notbeleuchtungsanlage mit automatischem Selbsttest und Stromkreisüberwachung

C Zentrale Notbeleuchtungsanlage ohne Überwachung

D Einzelbatterieleuchten mit automatischem Selbsttest

E Einzelbatterieleuchten ohne Selbsttest

	Erstprüfung	Tagliche Prüfung	Monatliche Prüfung	Halbjährliche Prüfung (VKF)	Jährliche Prüfung	5-jährliche Prüfung
Messen der lichttechnischen Werte	A, B, C, D, E					A, B, C, D, E
Prüfung nach Herstellerangaben	A, B, C, D, E					
Installationskontrolle nach NIV	A, B, C, D, E					
Sichtkontrolle	A, B, C, D, E		E	B, C, E	A, B, C, D, E	A, B, C, D, E
Kontrolle der Anzeige der Anlage	A, B, C, E	A, B, C	A, B, C, D, E	B, C	A, B, C	A, B, C
Manuelle Funktionskontrolle	A, B, C, D, E			C, E	A, B, C, D, E	A, B, C, D, E
Betriebsdauertest	A, B, C, D, E				A, B, C, D, E	A, B, C, D, E

EIT.zürich hybride L 21

21

Informationen



Allgemeine Informationen

Brandschutznorm und Brandschutzrichtlinien
www.bs-enonline.ch

SN-EN Normen
www.snv.ch

Suva Dokumente
www.suva.ch

Seco Dokumente je nach Kanton
www.seco.ch

Notbeleuchtungsspezifische Informationen

SNR 19900
<https://connect.snv.ch/de/snr-19900-2024>

Weiter Unterlagen und Hilfeleistungen
www.inotec-academy.ch www.inotec-licht.ch

SN-EN 1838 (überarbeitete Ausgabe Q3/2024)
<https://connect.snv.ch/de/sn-en-1838-2013>

EIT.zürich hybride L 22

22